



DIALOG FORUM | Schillerstraße 59 | D-10627 Berlin
T: +49 30 26931460 | www.forumdialog.eu | Redaktion@forumdialog.eu

Presseschau, 2. bis 9. August 2023

Termin für die polnischen Parlamentswahlen steht fest

Am Dienstag, den 8. August, verkündete Präsident Andrzej Duda den Termin für die Wahlen zum Sejm und Senat. Der Urnengang erfolgt am 15. Oktober 2023, gemäß Verfassung der frühestmögliche Termin. Gleichzeitig wird höchstwahrscheinlich ein Referendum zur Migrations- und Asylpolitik der EU abgehalten; die Entscheidung hierzu soll auf der Sejmsitzung vom 16./17. August fallen.

Joanna Grabarczyk führt auf dem Portal „i.pl“ die einhellige Meinung von Politikwissenschaftlern an, dies werde der am schärfsten ausgetragene Wahlkampf der polnischen Geschichte.¹ Zu den wichtigsten Themen des bereits begonnenen Wahlkampfes werden unter anderem Migranten und Flüchtlinge, die Inflation, der Ukrainekrieg sowie ideologisch-weltanschauliche Fragen zählen, etwa Abtreibung und In-Vitro-Fertilisation. Professor Kazimierz Kik von der Jan-Kochanowski-Universität Kielce spricht von der fortschreitenden Polarisierung der Gesellschaft und der Brutalisierung des Wahlkampfes.

Agnieszka Kublik von der Tageszeitung *Gazeta Wyborcza* hält fest: „Für PiS und Jarosław Kaczyński persönlich geht es bei diesen Wahlen um alles: Eine Niederlage würde bedeuten, dass ihnen die Rechnung für die acht Jahre ihrer Regierung aufgemacht würde, Gerichtsverfahren und Urteile. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dazu auch Strafprozesse gehören würden.“² Weiter führt sie aus: „Die heutigen Meinungsumfragen lassen keinen Sieger erkennen. Jarosław Kaczyński hat einen siebten Sinn für Wahlen, er weiß, wie er den Leuten Angst einjagen kann. [...] Seine Zukunft hängt davon ab, wie stark er die Wähler in Rage versetzen kann.“³

Ähnlich äußert sich Michał Kolanko in der Tageszeitung *Rzeczpospolita*: „Alle verfolgen das Ziel, ihre Wählerschaft maximal zu mobilisieren und in für sich selbst günstigen Themenbereichen zu polarisieren.“⁴

Gesundheitsminister Adam Niedzielski entlassen

Am Dienstag, den 8. August, schied Adam Niedzielski aus dem Amt des Gesundheitsministers. Er wurde von Ministerpräsident Mateusz Mazowiecki entlassen, nachdem er am 3. August auf Twitter heikle Angaben über einen Posener Arzt bekannt gemacht hatte. Dieser hatte auf den eigenen Namen ein Rezept ausgestellt, weil er es wegen des Zusammenbruchs des gesamtpolnischen Online-Systems zur Rezeptvergabe nicht auf den Namen des Patienten ausstellen konnte. Niedzielski veröffentlichte nicht nur die persönlichen Daten des Arztes, sondern auch, dass es sich bei dem verschriebenen Medikament um ein solches aus der Gruppe der psychotropen Substanzen und Schmerzmittel handelte. Damit hat nach Auffassung von Experten Niedzielski nicht nur seine Kompetenzen überschritten, sondern auch gegen eine strafrechtliche Bestimmung und eine Vorschrift des Europäischen Parlaments und Rats verstoßen. Die Oberste Ärztekammer informierte den Beauftragten für Patientenrechte, das Amt für Datensicherheit und den Beauftragten für Bürgerrechte, und die Partei Razem („Gemeinsam“) erstattete Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen einer möglichen Straftat.

Judyta Watoły von der *Gazeta Wyborcza* berichtet: „Niedzielski kämpfte noch darum, im Amt zu bleiben. In seinem Wahlkreis in Piła [Schneidemühl] wird er gewiss nicht von der Poleposition starten [...]“⁵

Bogusław Chrabota schreibt in der *Rzeczpospolita*: „Hier geht es überhaupt nicht um Politik, sondern um viel wichtigere Dinge. [...] Adam Niedzielski hat etwas Schlimmeres getan, er hat nämlich die Dysfunktionalität des Systems aufgedeckt, mit dem Tag für Tag einige zig Millionen Polen klarkommen müssen, Ärzte und Patienten. [...] Im Lichte [dieser Politik] hat der Minister ein leicht eindeutiges Zeichen gesetzt, nämlich dass die Regierung, die er repräsentiert, keine Rücksicht auf irgendwelche Geheimnisse nimmt, mit anderen Worten für die Zivilgesellschaft wirklich gefährlich ist.“⁶

Paweł Lisicki, Chefredakteur des konservativen Wochenmagazins *Do Rzeczy*, ist der Auffassung: „Adam Niedzielski war ein Werkzeug des sogenannten Kampfes gegen die Pandemie, dieser Chuzpe.“ Und weiter: „[...] endlich ist einer der schlechtesten, vielleicht der schlechteste Minister aus der Regierung ausgeschieden, [...] das hätte viel früher passieren sollen, und es ist schade, dass der Grund für seine Entlassung nicht die in ihren Folgen fatale, von dem Minister verantwortete Covid-Politik war.“⁷

Neue Gesundheitsministerin wurde Katarzyna Sójka, Ärztin und PiS-Abgeordnete aus Großpolen. *Rzeczpospolita* schreibt über sie: „Im Juni berichtete Polsat News über den Tod der schwangeren 33-jährigen Dorota, die im Krankenhaus von Nowy Targ an Sepsis starb, als sie auf das Absterben des ungeborenen Kindes wartete. – ‚Frauen werden leider weiter sterben, und ärztliche Fehler wird es immer geben,‘ sagte damals Sójka und widersprach der Auffassung, das Urteil des Verfassungsgerichtshofs binde den Ärzten die Hände.“ Es ist die Rede vom Urteil des Verfassungsgerichtshofs von 2020, das den früheren

Abtreibungskompromiss aufhob und es unmöglich machte, einen legalen Schwangerschaftsabbruch im Falle einer Schädigung oder Fehlentwicklung des ungeborenen Kindes durchzuführen.

Dritter Weg, eine Liste

Szymon Hołownias Partei *Polska 2050* und die *Polnische Volkspartei* (PSL) unter Führung von Przemysław Kosiniak-Kamysz werden entgegen anderen Mutmaßungen doch mit einer gemeinsamen Liste bei den Wahlen im Herbst antreten. „Unser Ziel ist es, mehr als fünfzehn Prozent zu erreichen und eine dritte Position anzubieten, wenn es um Abstimmungen im Parlament geht“, sagte Marek Sawicki von der PSL im Gespräch mit der Polnischen Presseagentur.⁸ Paweł Wroński merkt in der *Gazeta Wyborcza* an: „Bei den jüngsten Meinungsumfragen landet der *Dritte Weg* in der Umgebung von zehn bis elf Prozent, aber in einer Umfrage von Kantar erreichte er kaum fünf Prozent. Noch vor kurzem sagten die Parteivorsitzenden, die Koalition könne sogar auf 16 bis 18 Prozent kommen. Ihr Ziel ist, noch vor der *Konfederacja* drittstärkste Kraft zu werden, denn das würde nach Ansicht von Kosiniak-Kamysz eine Koalition aus *PiS* und *Konfederacja* unmöglich machen. Seiner Meinung nach gibt gerade der Drittplatzierte mit Blick auf die Regierungsbildung den Ausschlag.“⁹

Belarusische Hubschrauber im polnischen Luftraum

Am 1. August tauchten über Białowieża nahe der Grenze zu Belarus belarusische Helikopter auf, die von Angehörigen der örtlichen Zivilbevölkerung fotografiert wurden; die Fotos tauchten anschließend in den sozialen Medien auf. Das Ministerium für Nationale Verteidigung brauchte zehn Stunden, um zu bestätigen, dass eine Verletzung des polnischen Luftraums eingetreten war. Jakub Majmurek sagt in der neusten Ausgabe von *Newsweek*: „Solche Situationen sind für jede Regierung politisch heikel, wenn nicht gar blamabel. Besonders für eine Regierung, die wie Morawieckis ihr Image so sehr darauf abstellt, eine starke nationale Sicherheitspolitik zu betreiben.“ Weiter schreibt er: „Der Verteidigungsminister betreibt eine für seine Partei typische Politik: Er ist ganz auf Propaganda und große PR-Aktionen orientiert, womit leider oft die Unfähigkeit einhergeht, auch auf die Details zu achten oder die komplexere Arbeit an Logistik und Operationen zum Abschluss zu bringen. Es ist vergleichsweise einfacher, sich zu verschulden und militärische Ausrüstungen anzukaufen, eine Mauer an der Grenze zu bauen oder eine große Militärparade zu veranstalten, als darauf zu achten, dass alle komplizierten Systeme für die Sicherheit des Staats in Krisensituationen auch tatsächlich funktionieren.“¹⁰

Chefredakteur Tomasz Sekielski stimmt dem zu; die Zusicherungen Kaczyńskis zur nationalen Sicherheit seien rasch einer Realitätsprüfung unterzogen worden: „Eine Regierung, die ihr Image auf die Behauptung stützt, als einzige die polnische Grenze zu verteidigen, erweist sich in Krisensituationen als hilflos, was zuvor schon die Zwischenfälle mit der russischen, wohl

eher mit den drei russischen Raketen zeigten, die in Polen niedergingen und von denen offiziell bisher nur eine gefunden wurde.“¹¹

Aus dem Polnischen von Andreas R. Hofmann

¹ <https://i.pl/politolodzy-to-bedzie-najostrzejsza-kampania-wyborcza-w-historii-polski/ar/c1-17782317>.

² <https://wyborcza.pl/7,75398,30052169,wybory-wiemy-kiedy-beda.html>.

³ <https://wyborcza.pl/7,75398,30054604,sondaze.html>.

⁴ <https://www.rp.pl/polityka/art38922271-wybory-bez-zaskoczenia-15-pazdziernika-polacy-beda-glosowac>.

⁵ <https://wyborcza.pl/7,75398,30056461,niedzielski-kula-u-nogi-pis.html>.

⁶ <https://www.rp.pl/opinie-polityczno-spoleczne/art38921971-boguslaw-chrabota-adam-niedzielski-wystrzelil-system-w-kosmos>.

⁷ <https://dorzeczy.pl/opinie/468903/lisicki-minister-niedzielski-byl-instrumentem-propagandy.html>.

⁸ <https://natemat.pl/503396,psl-i-polska-2050-ustalily-jedynki-szczegoly-kampanii-trzeciej-drogi>.

⁹ <https://wyborcza.pl/7,75398,30047463,przy-okazji-wielu-sie-dowiedzialo-ze-jest-trzecia-droga.html>.

¹⁰Ebd.